

An den
Oberbürgermeister
und den

Bezirksvorsteher der Bezirksvertretung des Stadtbezirkes I der Stadt Leverkusen

19. SEP. 2013

Eingegangen

Leverkusen, den 19. September 2013

Sehr geehrter Herr Buchhorn,
sehr geehrter Herr Gintrowski,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der gemeinsamen Sondersitzung der Bezirksvertretung des Stadtbezirkes I und des Rates am Montag, den 23.09.2013 zu setzen.

Antrag:

Der Rat der Stadt Leverkusen bzw. die Bezirksvertretung I soll beschließen, dass die Planwerkstatt zum Verkehrskonzept Hitdorf **erst dann terminiert** wird, wenn ein **schriftliches Ergebnis** der laufenden Abstimmungsgespräche des Oberbürgermeisters mit dem Land NRW bzw. den Landesbetrieben Straßen NRW zur Realisierbarkeit des Umstufungskonzeptes bzw. eventuelle Rahmenbedingungen für die Umsetzung des Verkehrskonzeptes vorliegen.

Begründung:

Der Oberbürgermeister hat auf Anfrage der Bürgerinitiative zu den Ergebnissen seiner Abstimmungsgespräche mit den Entscheidungsträgern des Landes bzw. des Landesbetriebes Straßen NRW als Grundlage der Planungswerkstatt in zwei Schreiben folgendes mitgeteilt:

„Bitte haben Sie vor diesem Hintergrund Verständnis dafür, dass ich im Vorgriff auf die Planwerkstatt zum Verkehrskonzept Hitdorf im Herbst keine Aussagen zu Gesprächsinhalten oder Ergebnissen kommunizieren werde.“

„Auf der Basis dieses Verkehrskonzeptes werden in der für den 11. und 12. Oktober vorgesehenen Planwerkstatt konkrete Einzelaspekte diskutiert, fachlich beurteilt, abgewogen und schließlich in den zuständigen Gremien zu beschließen sein.

Ich bin zuversichtlich, bis zur Planwerkstatt verlässliche Aussagen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie des Landesbetriebes Straßen.NRW zur Realisierung des Umstufungskonzeptes vorliegen zu haben und vorstellen zu können.“

Eine angemessene Vorbereitung der Teilnehmer der Planwerkstatt ist ohne Kenntnis der Ergebnisse dieser Abstimmungsgespräche nicht möglich, da diese Ergebnisse erst die Grundlage für die „zu diskutierenden, fachlich zu beurteilenden, abzuwiegenden und schließlich in den zuständigen Gremien zu beschließenden konkreten Einzelaspekte“ eines Verkehrskonzeptes darstellen.

Ich bitte für unsere Bürgerinitiative abschließend um das Rederecht im Rat und in der Bezirksvertretung.

Mit freundlichen Grüßen